



BMWSB, Krausenstraße 17 - 18, 10117 Berlin

An die Landrätinnen und Landräte  
der Kreise und Landkreise in Deutschland

Renate Mitterhuber  
Referatsleiterin S III 3

Krausenstraße 17 – 18  
10117 Berlin

Tel. +49 30 18 335- 16180

Renate.Mitterhuber@bmwsb.bund.de

[www.bmwsb.bund.de](http://www.bmwsb.bund.de)

—

**Betreff: Förderprogramm Modellprojekte Smart Cities**

Bezug: Bitte um Ihre Beteiligung an der bundesweiten Kommunalbefragung

Datum: Berlin, 21.02.2025

Seite: Seite 1 von 2

—

Sehr geehrte Damen und Herren Landrätinnen und Landräte,

wir möchten Sie gern um Ihre Mitwirkung bitten:

Im Programm „**Modellprojekte Smart Cities**“ fördert das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) seit 2019 insgesamt 73 kommunale Modellprojekte – von Kleinstädten und Landgemeinden über mittlere Städte und Großstädte bis hin zu Landkreisen und interkommunalen Kooperationen. Mit dem Förderprogramm sollen die Chancen der Digitalisierung für die nachhaltige und integrierte Stadt- und Regionalentwicklung durch praxisorientiertes Wissen und digitale Lösungsansätze erschlossen werden. Das Förderprogramm wird durch die Koordinierungs- und Transferstelle Smart City (KTS) mit Beratungs-, Vernetzungs- und Wissenstransferaktivitäten begleitet.

Die von und mit den Modellprojekten erarbeiteten Erfahrungen, Wissensprodukte und digitalen Lösungen sollen für die Breite der Städte, Kreise und Gemeinden nutzbar sein. Großer Wert wird daher auf Nachnutzbarkeit und Übertragbarkeit der entwickelten Lösungen gelegt. Die KTS unterstützt den Wissenstransfer an *alle* Kommunen aktiv mit vielfältigen Formaten.

Um ein breites und aussagekräftiges Bild zu erhalten, ob und wie das Förderprogramm in der Fläche wirkt und wie die Angebote des Wissenstransfers besser auf die Bedarfe ausgerichtet werden können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

In Kooperation mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund haben wir eine deutschlandweite Befragung von Städten, Kreisen und Gemeinden mit drei Schwerpunkten entwickelt:

- Bestandsaufnahme zur digitalen Stadt- und Regionalentwicklung in den Kommunen,
- Bewertung der Wirkungen des Förderprogramms und seiner Unterstützungsangebote,
- Kommunale Anforderungen und Bedarfe für (künftige) Unterstützungsleistungen.

Die Befragung richtet sich an *alle* Städte, Kreise und Gemeinden Deutschlands. Auf Basis der Ergebnisse und der von Ihnen benannten kommunalen Bedarfe sollen die bestehenden und künftigen Unterstützungsangebote im Themenfeld der digitalen Stadt- und Regionalentwicklung weiterentwickelt werden.

Wir bitten Sie, diese Befragung zu unterstützen. Sie richtet sich insbesondere an die Personen, die die Digitalisierung und/oder Stadt- und Regionalentwicklung maßgeblich verantworten und bearbeiten.

Der Online-Befragung ist über den folgenden Link erreichbar:

<https://link.prognos.com/smart-city-kommunalbefragung>

Die Beantwortung des Online-Fragebogens ist bis zum 31. März 2025 möglich und dauert **ca. 20 Minuten**. Die Auswertungen erfolgen anonymisiert und aggregiert, weshalb keinerlei Rückschlüsse auf die individuellen Angaben Ihres Landkreises möglich sind.

Mit der Durchführung der Online-Befragung ist die Prognos AG als Partner der Koordinierungs- und Transferstelle Smart City beauftragt.

Direkter Ansprechpartner ist Matthias Canzler,

Senior Projektleiter (Tel.: 030/520 059-232 | E-Mail: [smartcity@prognos.com](mailto:smartcity@prognos.com)).

Besuchen Sie gerne die Website [www.smart-city-dialog.de](http://www.smart-city-dialog.de), um sich über alle Ergebnisse und Angebote aus den Modelprojekten Smart Cities zu informieren.

Um aktuelle Informationen über die Wissenstransfer-Angebote aus dem Förderprogramm zu erhalten, können Sie sich hier zum Newsletter anmelden: <https://www.smart-city-dialog.de/informieren/newsletter>.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Ihre Kommune an der Befragung mitwirkt und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Renate Mitterhuber